

Dorfgeschichte soll in Erinnerung bleiben

Bürgerstiftung unterstützt historisches Dorfarchiv von Haldem und Arrenkamp

Von Dieter Wehbrink

Haldem (WB). Auch die Heimatpflege in Haldem und Arrenkamp profitiert von der neuen Bürgerstiftung. Die Ortsheimatpfleger erhalten Unterstützung bei der Einrichtung eines historischen Dorfarchivs.

Nähere Einzelheiten sind gestern im Gemeindezentrum Haldem von Helga Steckel und Dieter Grube (Bürgerstiftung) sowie von den Ortsheimatpflegern Hans-Henning Köchy (Arrenkamp) und Reinhold Gralla (Haldem) erläutert worden. Ein gemeinsamer Wunsch ist es, für das Dorfarchiv alle Materialien an einem Ort zu sammeln, aufzuarbeiten und den Bürgern zugänglich zu machen. »Ohne Archiv gibt es keinen Blick zurück in die Vergangenheit«, betont Helga Steckel. »Und das wäre doch schade.«

Deshalb bitten die Vier alle Bürger aus den beiden Ortschaften um alte Postkarten, Fotos, Urkunden und andere Schriftstücke. Wer so etwas besitzt, sollte es dem Archiv zur Verfügung stellen oder vorübergehend ausleihen.

Jeden Mittwoch sind die Frauen des ehrenamtlichen Telefondienstes der Stiftung im Gemeindehaus

anwesend. Sie nehmen gern die Materialien in Empfang. Wer gern am historischen Dorfarchiv mitarbeiten möchte, ist willkommen und kann sich ebenfalls beim Telefondienst melden. »Es wäre schön, wenn sich viele Mitbürger an diesem Vorhaben beteiligen«, betont Helga Steckel. Ebenso wie Dieter Grube signalisierte sie, dass sich die Stiftung auch finanziell an dem Projekt beteiligen wird. Dies ist möglich, weil das Stiftungskapital bereits die ersten Zinserträge eingebracht hat. Nur die Zinsen, nicht das Kapital dürfen für gemeinnützige Zwecke ausgegeben werden. Die Ortsheimatpfleger könnten von dem Geld Arbeitsutensilien finanziert bekommen, die das Erstellen des Dorfarchivs erleichtern.

Eine wichtige Vorarbeit bei der Aufarbeitung der Geschichte beider Dörfer leistete der Plattdeutsche Arbeitskreis. Er ist vor Jahren aufgelöst worden, hat aber viele interessante Details aus der Geschichte herausgearbeitet.

Hans-Henning Köchy und Reinhold Gralla freuen sich über die Unterstützung der Stiftung. Sie sind jetzt gespannt, welche alten Dokumente und Fotos in den nächsten Monaten eintreffen werden. Ein Raum, in dem das Archiv aufbewahrt und präsentiert wird, steht noch nicht fest.



Sie freuen sich auf ein historisches Dorfarchiv. Reinhold Gralla (von links), Dieter Grube, Hans-Henning Köchy und Helga Steckel haben die Pläne gestern im Gemeindezentrum vorgestellt. Foto: Dieter Wehbrink